

Interethnische Wechselbeziehungen und Migrationsbewegungen im östlichen Europa / Interethnic relationships and migration movements in Eastern Europe

Internationale Konferenz an der Universität Augsburg am 17. und 18. November 2022 /
International conference at the University of Augsburg on 17 and 18 November 2022

Call for Papers (english version below)

Durch zahlreiche Migrationsbewegungen ist das östliche Europa stark multiethnisch geprägt. Allein die deutschsprachigen Minderheiten – beispielsweise die Banater Schwaben und Berglanddeutschen, die Bukowinadeutschen, die Ungarndeutschen oder die Siebenbürger Sachsen – sind zahlreich. Aber auch andere Minderheiten können auf eine teils jahrhundertlange bewegte Geschichte zurückblicken, so etwa die Sinti und Roma, die Burgenlandkroaten, die Russinen in den Karpaten oder die Krimtataren, um nur wenige zu nennen. Bezüglich ihrer sprachlichen und soziohistorischen Situation ergibt sich keineswegs ein homogenes Bild, sondern jede Minderheit besitzt ihre eigene erzählenswerte Geschichte. Und dementsprechend vielfältig sind auch die Identitätsentwürfe ihrer Angehörigen. Gemeinsam haben sie jedoch, dass sie sich alle in einer multiethnischen und multilingualen Lebenswelt befinden.

Aus Sicht der Linguistik stellen sich auf Basis dieser Vorüberlegungen unter anderem folgende Fragen: Welche Sprachkontakterscheinungen mit der Mehrheitsprache oder weiteren Umgebungssprachen treten auf? Welche Variationsphänomene bestehen innerhalb der jeweiligen Minderheitensprache? Wie hat sich diese im Laufe der Zeit verändert, welchen Stellenwert hat sie heute? Wird die Minderheitensprache auch an die nachfolgenden Generationen weitergegeben, wie vital ist sie? Und wie wirkt sich all dies auf die Identitätskonstruktionen ihrer Sprecherinnen und Sprecher aus?

Die Tagung versteht sich als interdisziplinär, schließlich können und sollen interethnische Beziehungen nicht nur linguistisch erforscht werden. Es ist also ausdrücklich erwünscht, sich dem Thema auch zum Beispiel aus historischer, soziologischer, kulturwissenschaftlicher oder literaturwissenschaftlicher Perspektive zu nähern. Mögliche Fragestellungen könnten etwa folgende sein: Welche gesellschaftlichen Entwicklungen prägen die aktuellen Minderheitengruppen, wo liegen Herausforderungen? Welche rezenten Erkenntnisse hat die Oral-History-Forschung zu verschiedenen Minderheitengruppen im östlichen Europa hervorgebracht? Wie werden (eigene) Erfahrungen von Minderheitengeschichte im östlichen Europa in der Literatur verarbeitet?

Im Rahmen der Konferenz soll eine Zusammenführung und Diskussion aktueller Studien sowie eine Vernetzung interdisziplinärer Perspektiven erfolgen.

Die Tagung findet im Rahmen des von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderten interdisziplinären Projekts „Identitätskonstruktionen und mehrsprachige Netzwerke im östlichen Europa: Banater Schwaben und Banater Berglanddeutsche“ statt. Die Veröffentlichung eines thematischen Bands zur Tagung ist geplant.

Organisatorisches und Anmeldung

Die Tagung findet am 17. und 18. November 2022 an der Universität Augsburg statt. Sie können sich mit

- einem Vortrag (ca. 35 Minuten Vortragszeit, inkl. 10 Minuten Diskussion)
- oder einer Posterpräsentation / einem Postergespräch (ca. 15 Minuten)

um eine Teilnahme an der Konferenz bewerben. Die Vorträge können in deutscher oder in englischer Sprache gehalten werden. Die Tagung soll in hybrider Form stattfinden, es ist also auch eine Online-Teilnahme möglich. Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Wenn Sie einen Beitrag in Form eines Vortrags oder eines Posters einreichen wollen, senden Sie uns Ihr Abstract (deutsch- oder englischsprachig, ca. 100 bis 150 Wörter) zu, aus dem Ihre Forschungsfrage, mögliche Hypothesen und die methodische Herangehensweise hervorgehen.

Bitte reichen Sie das Abstract bis zum **24. Januar 2022** per E-Mail bei uns ein (E-Mail: **sebastian.franz@uni-a.de** und **alfred.wildfeuer@uni-a.de**). Eingereichte Abstracts werden begutachtet.

Wenn Sie eine Teilnahme als ZuhörerIn oder Zuhörer an der Konferenz planen, bitten wir Sie ebenfalls um kurze Anmeldung per E-Mail.

Wir freuen uns über eine rege Teilnahme
und Ihre Einreichungen!

Alfred Wildfeuer und Sebastian Franz
Professur für Variationslinguistik / Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
Universität Augsburg

Interethnische Wechselbeziehungen und Migrationsbewegungen im östlichen Europa / Interethnic relationships and migration movements in Eastern Europe

Internationale Konferenz an der Universität Augsburg am 17. und 18. November 2022 /
International conference at the University of Augsburg on 17 and 18 November 2022

Call for Papers (English version)

Due to numerous migration movements, Eastern Europe is strongly multi-ethnic. The German-speaking minorities alone – for example, the Banat Swabians and Berglanddeutsche, the Bukovina Germans, the Germans of Hungary or the Transylvanian Saxons – are numerous. Other minorities, too, can look back on centuries of eventful history, such as the Sinti and Roma, the Burgenland Croats, the Carpatho-Rusyns or the Crimean Tatars, to name but a few. With regard to their linguistic and socio-historical situation, there is by no means a homogeneous picture, but each minority has its own history worth telling. And the identities of their members are correspondingly diverse. What they have in common, however, is that they all find themselves in a multiethnic and multilingual environment.

From the perspective of linguistics, the following questions arise on the basis of these preliminary considerations: Which language contact phenomena with the majority language or other surrounding languages occur? Which variation phenomena exist within the respective minority language? How has it changed over time, what is its status today? Is the minority language also passed on to the following generations, how vital is it? And how does all this affect the identity constructions of its speakers? The conference sees itself as interdisciplinary; after all, interethnic relationships cannot only be researched linguistically. Thus, it is explicitly desired to approach the topic also from the perspective of sociology, history, cultural studies or literary studies. Possible questions could include the following: What social developments shape current minority groups, where do challenges lie? What recent findings has oral history research on various minority groups in Eastern Europe produced? How are (own) experiences of minority history in Eastern Europe processed in literature?

The conference will bring together and discuss current studies and network interdisciplinary perspectives.

The conference takes place within the context of the BKM-funded (Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien) interdisciplinary project „Identitätskonstruktionen und mehrsprachige Netzwerke im östlichen Europa: Banater Schwaben und Banater Berglanddeutsche“. The publication of a thematic volume on the conference is planned.

Organisation and registration

The conference will take place on 17 and 18 November 2022 at the University of Augsburg. You can apply with

- a research presentation (approx. 35 minutes, incl. 10 minutes discussion)
- or a poster presentation (approx. 15 minutes).

The presentations can be held in German or in English. The conference will take place in hybrid form, i. e. online participation is also possible. There are no participation fees.

Please send us your – German or English – abstract (approx. 100 to 150 words), outlining your research topic, possible hypotheses and the methodological approach.

Please submit the abstract as a Word document by **24 January 2022** (e-mail: **sebastian.franz@uni-a.de** and **alfred.wildfeuer@uni-a.de**). Abstracts submitted will be reviewed.

If you are planning to attend the conference as a listener, please register by e-mail.

We look forward to your submissions!

Alfred Wildfeuer and Sebastian Franz
Professur für Variationslinguistik / Deutsch als Zweit- und Fremdsprache
Universität Augsburg